

VP-Klucsarits: Bleirohrsanierungen rasch vorantreiben

Wien (ÖVP-Klub) "Wir weisen seit zwei Jahren ständig auf die Notwendigkeit einer Sanierung der Bleirohre des Wiener Wasserversorgungsnetzes hin", erklärte heute der Umweltsprecher der Wiener Volkspartei, KommRat Rudolf KLUCSARITS, in Reaktion auf die Ankündigung von Wohnbaustadtrat Werner Faymann die Bleirohrsanierung in Zukunft finanziell zu fördern. "Wir dürfen jetzt natürlich nicht Halt machen, sondern müssen den lückenlosen Ersatz der Bleirohre durch gesundheitsfreundlichere Materialien anstreben."***

Gerade in der Urlaubszeit sei dieses Thema brandaktuell. "Wenn das Wasser einige Tage oder Wochen in alten Bleirohren steht und dann gleich verwendet wird kann es zu schweren gesundheitlichen Schäden kommen", erklärte KLUCSARITS und appellierte an alle heimkehrenden Urlauber das Wasser vor Benutzung einige Zeit lang rinnen zu lassen um die Leitungen durchzuspülen. Danach sei es wichtig, sich rasch zu informieren, um welche Art von Rohren sich es in der eigenen Wohnung handelt und sich an den entsprechenden Stellen über einen baldigen Austausch etwaiger noch vorhandener Bleirohre zu informieren.

Nachdem es schon im Umweltressort gelungen ist, die Entfernung der aus Blei bestehenden Zuleitungsstränge durch die MA 31 auf Drängen der Volkspartei zu beschleunigen, wird mit dieser durch den Koalitionspartner eingeforderten Maßnahme seitens des Wohnbauressorts, die auf die Innenrohrleitungen der Wohnhäuser abzielt, ein weiterer wichtiger Schritt des Umweltsanierungsprogrammes realisiert, mit dem die Volkspartei in die Koalitionsregierung gegangen ist.

Damit sei wieder ein Vorhaben der Koalitionsregierung bereits zur Halbzeit umgesetzt worden. "In diesem Sinne sind noch weitere koalitionäre Erfolge der Volkspartei notwendig, um auf dem Weg Wiens zur Umweltmusterstadt rascher voranzukommen", meinte KLUCSARITS. Dazu beitragen solle auch das unlängst der Öffentlichkeit präsentierte Arbeitspapier "Umweltimpulse für Wien", in dem eine Reihe von Realisierungen enthalten sind, die über das im Koalitionsabkommen beschlossene noch hinausgehen. KLUCSARITS nannte die von der Volkspartei geforderte und umgesetzte Erhöhung der Grünhofförderung von 20.000 auf 30.000 ÖS pro Hofsanierung sowie den geplanten Infostudienpool sowie die Attraktivierung der Wiener Bäder im Rahmen

einer umfassenden Bäderreform als wesentliche umweltpolitische Zielsetzungen der nächsten Zeit. Die derzeit anlaufenden Initiativen, für die deutliche Impulse vom VP-Regierungspartner ausgegangen sind, beweisen, daß sich auch in der Umweltpolitik mit der Regierungsbeteiligung der Volkspartei wesentliche Weichenstellungen ergeben haben, die in der zweiten Halbzeit der Legistlaturperiode noch stärker zum Tragen kommen werden, schloß KLUCSARITS.***

(Schluß)

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Daniel KOSAK (Pressesprecher)
Tel.: (01) 4000/81915

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0091 1999-07-22/10:22

221022 Jul 99

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990722_OTS0091